Jahresbericht

Aargauer Wanderwege 2025

Aargauer
Wanderwege

Aargauer Wanderwege

Jahresbericht 2025 (mit Jahresrechnung 2025)

Inhaltsverzeichnis

Editorial 4
Vereinswesen 5
Mitgliederversammlung 5
Mitglieder 7
Vorstand 7
Geführte Wanderungen 8
Wanderförderung 10
Infrastruktur (Kantonale Aufgaben) 12
Signalisation 12
Wegunterhalt 19
Informationstafeln 21
Planung 21
Verwaltung / Information 23
Touristische Signalisation 23
Publikationen 25
Gesamtaufwand 26
Jahresrechnung 27
Jahresprogramm 2026 31
Schweizer Wanderwege 35

Umschlagfoto: Auf der Wanderung «Leuchtender Herbst in der Schlucht» im Wissbachtobel (SG)

Editorial

Ein intensives und vielseitiges Jahr liegt hinter uns.

Liebe Mitglieder

Unser Vereinsjahr 2025 stand unter dem Jahresthema «Wasser» und prägte besonders unsere Highlight-Wanderungen. Entlang von Flüssen, im Nebel, beim Besuch des Wasserreservoirs der Stadt Aarau etc. durften wir die Kraft dieses Elements erleben und dabei eindrucksvolle Natur und informative Momente teilen.

Die grosse Beteiligung und die positiven Rückmeldungen zeigen, wie sehr dieses Thema begeistert hat. Unsere Wanderungen waren nicht nur landschaftliche und informative Höhepunkte, sondern auch wertvolle Begegnungen und gemeinsames Erleben.

Mit dem vorliegenden Jahresbericht blicken wir zurück auf das, was wir erreicht, auf unserem Wanderwegnetz gepflegt und mit unserem Verein betreut haben. Gleichzeitig möchte ich aber auch den Blick nach vorne richten. Das kommende Jahr steht bei uns unter dem Motto «Spuren · Wege · Pfade». Diese Begriffe stehen für mehr als nur unsere gelbmarkierten Wege durch Wiesen und Wälder: Sie spiegeln wider, wie wir unsere Verbindung zur Natur gestalten – bewusst, nachhaltig und mit einem offenen Blick für Neues.

Neues wollen wir künftig mit «Wundermittel Wandern» anpacken. Denn Wandern stärkt Körper, Geist und Seele. Diesen gesundheitlichen Mehrwert möchten wir gezielt sichtbar machen und weiter fördern.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die zum Gelingen dieses Jahres beigetragen haben: den engagierten Wanderleiterinnen und Wanderleitern, den Fachpersonen, unseren Sponsoren sowie allen Mitgliedern und den Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, die mit ihrer Begeisterung und Verbundenheit unseren Verein lebendig machen.

Mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck blicken wir dankbar zurück – und zugleich motiviert nach vorne. Möge uns die Freude an der Natur und am gemeinsamen Unterwegssein auch im kommenden Jahr begleiten.

Bleiben Sie aktiv, neugierig und gesund!

Herzlich

Brigitte Suter-Hunziker
Präsidentin

Auf der Postautotour «Zur grössten Alp der Schweiz», bei Hinter Stafel (GL) zum Urnerboden (UR)

Vereinswesen

Mitgliederversammlung

90. Mitgliederversammlung

Wir waren am 26. April 2025 in der Halle 5 in Muri zu Gast. Es erschienen 117 gut gelaunte Mitglieder. Nach einer Kurzwanderung von Benzenschwil durch das Maiholz nach Muri oder einer Klosterführung, eröffnete unsere Präsidentin, Brigitte Suter-Hunziker, die Versammlung.

Protokoll

1. Begrüssung & Grussworte

«Seid alle herzlich willkommen an der 90. Mitgliederversammlung der Aargauer Wanderwege», begrüsst Präsidentin Brigitte Suter alle Anwesenden. Ein spezielles Willkommen wurde den Gastrednern, Markus Gabriel (Grossratspräsident), Milly Stöckli (Gemeinderätin), Thomas Bucheli (SRF-Meteo), und den Gästen anderer kantonalen Fachorganisationen gewidmet. Dies nahm Walther Würth aus dem Vorstand der Zürcher Wanderwege zum Anlass sich persönlich für die Einladung zu bedanken.
Brigitte Suter fährt in ihrer Begrüssung fort und vergleicht das Angebot der Aargauer Wanderwege mit dem Wetter, mit dem klaren Unterschied, dass man sich auf uns verlassen kann. Die Begrüssung schloss Brigitte Suter mit Dankesworten an all jene die uns unterstützen; der Kanton Aargau, die AEW (Hauptsponsor) und den Schweizer Wanderwege sowie allen Mitarbeitenden auf der Geschäftsstelle, den Routenbetreuenden und Wanderleitenden.

Grusswort Milly Stöckli (Gemeinderätin)
Gemeinderätin Milly Stöckli stellte den Anwesenden ihre Gemeinde vor und betonte die Bedeutung der Zahl drei in Muri – sei es bei den drei Weinen aus dem Ortsbürgerweingut, den drei Ortsteilen oder den drei Kirchen im Dorf, um genau drei der Beispiele zu nennen. Auch ihre Beschreibung des Freiamts als „Fleisch im Sandwich“ der angrenzenden Kantone blieb sicher vielen in Erinnerung.

Grusswort Markus Gabriel (Grossratspräsident)
Grossratspräsident Markus Gabriel brachte eine persönliche Note ein: Er präsentierte ein Foto der Schorüti und erklärte, warum er die Hochspannungsleitung darauf bewusst nicht entfernen liess – sie gehöre zum «Industriekanton Aargau». Als begeisterter Wanderer verfolgt er das Ziel, alle Gemeinden des Kantons zu erwandern, denn „Wanderwege verbinden.“

Grusswort Evelyne Zaugg (Schweizer Wanderwege)
Evelyne Zaugg verstand es in kurzen und knackigen Worten die Wichtigkeit und Bedeutung der kantonalen Wanderweg-Fachorganisationen, die den gesamten Unterhalt der Wanderwege abdecken, hervorzuheben. Besonderer Dank galt den ehrenamtlichen Routenbetreuenden im Kanton Aargau.

Wahl Stimmenzähler
Brigitte Suter gibt die Stimmenzähler bekannt: Es sind dies Rosmarie Wipf und Edith Schmid.
Sie wurden einstimmig gewählt.

Anwesende Mitglieder
Es sind 117 Mitglieder anwesend, somit liegt das absolute Mehr bei 59 Stimmen

2. Protokoll der Mitgliederversammlung 2024

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und Roger Bryner verdankt.

3. Jahresbericht 2024

Die Präsidentin berichtet über das gelungene Angebot der geführten Wanderungen und die erfreulich hohen Teilnehmendenzahlen. Im Schnitt nahmen 25 Menschen an einer Wanderung teil. Die Highlight-Wanderungen zum Thema «Grund und Boden» erfreuten sich grosser Beliebtheit und die Begleitung der Highlight-Wanderungen durch eine Fachperson mit interessanten Zusatzinformationen wurden und werden sehr geschätzt und waren sehr gut besucht. Grundsätzlich war es ein ruhiges Geschäftsjahr.
Neben dem Alltagsgeschäft musste sich die Geschäftsstelle Ende Jahr mit einem neuen Mitgliederverwaltungssystem auseinandersetzen und Vorbereitungen für die neue Homepage treffen.

Der Vorstand in der neuen Zusammensetzung ergänzt sich sehr gut. Die verschiedenen Persönlichkeiten, die individuellen Kompetenzen und Erfahrungen bereichern das Gremium. Es soll die hohe Qualität der Aargauer Wanderwege beibehalten oder gar noch gesteigert werden.

Der Jahresbericht wird von den Mitgliedern einstimmig genehmigt.

4. Jahresrechnung 2024
Auf die Jahresrechnung wird nicht im Detail eingegangen und lediglich eine Folie mit dem Aufwand und Ertrag kurz erläutert. Der Gesamtaufwand belief sich auf 1 120 391.63, der Ertrag ist mit 1 115 874.83 verbucht, was einen Verlust von CHF 4 516.80 generierte.

Revisionsbericht:
Jörg Vögeli, Revisor, erläutert die Rechnungsprüfung, lässt die Rechnung genehmigen und bittet um Décharge und bedankt sich beim Rechnungsführer und dem Vorstand für die gute Arbeit.
Die Jahresrechnung wird von den Mitgliedern einstimmig genehmigt und dem Rechnungsführer und dem Vorstand einstimmig Décharge erteilt.

Kurzvortrag Thomas Bucheli
Als besonderes Highlight, konnten wir Thomas Bucheli für einen Kurzvortrag an unserer Mitgliederversammlung gewinnen. In unterhaltsamer Manier erklärte er, warum die Gesamtwetterlage wichtiger ist als einzelne Werte und wieso sich ein Blick in den Himmel oft mehr lohnt als der auf die Wetter-App.

5. Jahresprogramm 2025

Wandern & Veranstaltungen:
Sabina Bösch erwähnt, dass bis zur Mitgliederversammlung soweit alle Touren durchgeführt werden konnten. Stellvertretungen zB. wegen Krankheit funktionieren im Team sehr gut. Nur der LVS Kurs musste wegen Mangel an Teilnehmenden abgesagt werden. Der Kurs wird im Wanderprogramm 2026 in etwas anderer Ausprägung wieder aufgenommen. Ein spezieller Dank ging an das Team der Wanderleitenden.

Infrastruktur:
Horst Sager informiert kurz über die laufenden Tätigkeiten der Routenbetreuenden sowie den Neueintritt von 5 Routenbetreuenden. Die Mitarbeiter-Tagungen sind erfolgreich abgeschlossen. Speziell erwähnte er den Einsatz von Peter Müller mit der Baugruppe.

Budget:
Horst Sager geht kurz auf die Zahlen im Budget im Jahresbericht auf S. 31 ein. Das Jahresergebnis wird bei einem Aufwand von CHF 973 000 mit einem Minus von CHF 11 000 abschliessen.

Das Programm und Budget 2025 wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

6. Mitgliederbeiträge 2026
Thomas Sommerhalder erläutert die Gründe für die Erhöhung der Mitgliederbeiträge um je CHF 10.00. Durch den personellen Mehraufwand auf der Geschäftsstelle und das erweiterte Angebot lässt sich die Erhöhung plausibel erklären. Zudem war die letzte Anpassung der Mitgliederbeiträge 1999.

Mitgliedschaftsart	Jahresbeitrag
Einzelmitgliedschaft	CHF 30.00
Familie	CHF 40.00
Verein / Stiftung / Gewerbe/ Gaststätte	CHF 40.00
Gemeinde	CHF 50.00
Industrie / Bank	CHF 100.00

Die Erhöhung der Mitgliederbeiträge für 2026 wurde von den Mitgliedern einstimmig genehmigt.

7. Verschiedenes
Keine Wortmeldungen.

Brigitte Suter erwähnt die vorzeitige Pensionierung von Horst Sager per 31. März 2026 und gibt den Termin und Ort der nächsten Mitgliederversammlung bekannt; Samstag, 25. April 2026 im Kurbrunnen in Rheinfelden.

Für das Protokoll:

R. Bug

Verantwortlicher Vereinswesen

Mitglieder

Mitglieder 2025: 2611 (2024: 2565)

im 2025 Eintritte: 161 Austritte:115

Die Mitglieder der Aargauer Wanderwege verteilen sich wie folgt:

Einzelmitglieder	1 506
Familien	607
Ehrenmitglieder	6
Freimitglieder*	254
Vereine/Gaststätten/Gewerbe	36
Industrie/Bank	5
Gemeinden	148
Partnerorganisationen	49

*= Vorstand, Wanderleitende, Mitarbeitende, Ehemalige

Weiter unterstützen 11 Gönner unseren Verein.

Ehrenmitglieder

Ernst Achermann, Erlinsbach
René Lehner, Urdorf
Hansueli Lory, Unterentfelden
Karl Peyer, Oberentfelden
Martin Schwyter, Schöftland
Viktor Würgler, Schlossrued (Ehrenpräsident)

Vorstand

Präsidentin
Brigitte Suter-Hunziker, Unterentfelden

Vizepräsident
Peter Frey, Aarau

Übrige Vorstandsmitglieder
Monica Erb, Geltwil
Alain Morier, Affoltern am Albis
Thomas Sommerhalder, Seon

Vertreter Dep. Bau, Verkehr u. Umwelt
Giuliano Sabato
Maurus Landolt

Beratende Teilnehmende an Vorstandssitzungen
Horst Sager, Geschäftsleiter
Sabina Bösch, Wandern und Veranstaltungen
Roger Bryner, Vereinswesen

Revisionsstelle

Dominik Frei, Seengen
Jörg Voegeli, Gipf-Oberfrick
Josef Helg, Aarau

Auf der Wanderung «Zu Fuss am Stau vorbei» im Reusstal unterhalb von Wassen (UR)

Geführte Wanderungen

Statistisches

		(Vorjahr:)
Angebote insgesamt	44	(46)
Tageswanderungen		
- angeboten	34	(38)
- durchgeführt	31	(33)
Mehrtageswanderungen		
- angeboten	3	(3)
- durchgeführt	3	(3)
Schneeschuhtouren		
- angeboten	4	(3)
- durchgeführt	4	(2)
Mehrtagesschneeschuhtouren		
- angeboten	2	(1)
- durchgeführt	1	(1)
Kursangebote		
- angeboten	1	(1)
- durchgeführt	0	(1)
Ausfall insgesamt	5	(6)
Teilnehmende (nur Tagesangebote)	898	(865)
Teilnehmende pro Wanderung	26	(25)

Wanderungen und Veranstaltungen

Das Wanderjahr 2025

In diesem Jahr standen insgesamt 44 verschiedene Angebote offen zur Teilnahme.
Das Wanderjahr 2025 begann am 6. Februar mit der Schneeschuhtour auf der Melchsee-Frutt und endete am 29. November erneut auf den Schneeschuhen mit der Tour «Im frühen Schnee aufs Rägeflüeli». Insgesamt mussten in diesem Jahr 5 Angebote abgesagt werden.

Highlight Wanderungen 2025

Die Highlight-Wanderungen widmeten sich in diesem Jahr dem Thema Wasser. Die Teilnehmenden konnten auf fünf Tagestouren ins Element Wasser eintauchen. Die erste Wanderung im März mit dem Titel «Quellen – Ursprung von Leben und Sagen», ermöglichte uns Einblicke unter fachkundiger Leitung einer Mitarbeiterin von Pro Natura in einen faszinierenden Lebensraum und bedrohte Lebenswiege. Die Geschichtenerzählerin erkrankte leider kurzfristig. Dank dem beherzten Einsatz der Wanderleiterin, konnten wir aber trotzdem durch Sagen und Märchen auch auf den mystischen, geheimnisvollen Quellgrund abtauchen. Im Mai ging es schliesslich von Aarau nach Suhr auf die Spur des «Trinkwassers für die Stadt Aarau». Der zuständige Brunnmeister öffnete für uns Türen in historische und moderne Reservoire und ermöglichte Einblicke in die Geschichte der Trinkwassergewinnung seit 1850. Im Juni schliesslich standen die «Fische und ihr Lebensraum» im Fokus. Gemeinsam mit zwei Fachpersonen der Sektion Jagd und Fischerei des Kantons erfuhren wir viel Spannendes über einheimische und invasive Bewohnende unserer Gewässer und konnten diese auch hautnah beobachten. Im August schliesslich besuchten wir auf der Abendwanderung «neue Wiedervernässung» das Naturwaldreservat Langholz. Der zuständige Förster wusste viel Interessantes zur Entwicklung und Veränderung innerhalb der letzten 15 Jahre des einst aktiv entwässerten Gebietes zu berichten. Auch die Präsenz des Bibers war eindrücklich zu sehen. Den Abschluss machte die Wanderung «Zutaten einer Nebelsuppe» im November. Wie erhofft, wanderten wir gemeinsam mit einem Meteorologen durch die aargauische Nebelsuppe und ergründeten deren Zutaten mit ihm. Ein stimmungsvoller Abschluss, welcher sogar einen Blick übers Nebelmeer eröffnete.

Durch die vier Jahreszeiten

Im Februar startete unser Wanderprogramm mit drei Schneeschuhtouren in der Zentral- und Ostschweiz sowie einer winterlichen Wanderung auf Gotthelfs Spuren im Bernischen. Zum Jahreszeitenwechsel führte die Wanderung «Frühlingserwachen im Tessin» auf die Alpensüdseite. Auch Schneeglöggli, Osterglocken und der Urwald Badens standen im Fokus auf Wanderungen im Baselbiet, Bern und dem Aargau, sowie die Geschichte eines Aargauer Baches und Zürcher Berges. Auf den Sommer hin folgte das Wandertreffen der Kantone, welches in diesem Jahr von uns organisiert wurde und erstmals als Sternwan-

derung mit kantonal gemischten Wandergruppen zwischen Wohlen und Bremgarten stattfand. In den Sommermonaten ging es auch hoch hinaus auf die Wiwannihütte im Wallis oder mit der Postautotour zur grössten Alp der Schweiz sowie auf dem Panoramaweg über dem Ägerisee in Zug oder durchs nächtliche Baden an der diesjährigen Schweizer Wandernacht. Auch zu Fuss am Urner Stau vorbei wurde gewandert und im Herbst dann der Vogelzug auf dem solothurnischen Subigerberg beobachtet, bevor es in der Ostschweiz noch leuchtende Herbstfarben zu bestaunen gab. Das Abschlusstreffen im Wynental war auch in diesem Jahr noch nicht das Ende. Schlusspunkt des Wanderjahrs 2025 war die Schneeschuhtour «Im frühen Schnee aufs Rägeflüeli» im luzernischen Eigenthal. Dies ist lediglich ein Kurzrückblick auf ein erneut reichhaltiges, wunderbares und vielseitiges Wanderprogramm 2025.

Abo+ Wanderung der CH-Medien

In diesem Jahr fanden die einstigen AZ-Leserwanderungen in einem neuen Rahmen versuchsweise als abo+ Wanderung statt. Diese wurde integriert in die Highlight Wanderung «neue Wiedervernässung» im August und war rege besucht.

Teamanlass

Im August trafen sich einige Wanderleiterinnen und Wanderleiter der Aargauer Wanderwege zum zweiten gemeinsamen Teamanlass im Häxenhüsli bei Aarau. Dort wurden wir von der Feuerköchin Nora erwartet und verwöhnt. Ein Anlass mit Raum für Gespräche wie auch als Zeichen der Wertschätzung unserer Wanderleitenden für ihre

wertvolle, kreative und engagierte Arbeit durchs Jahr hindurch. Am Feuer und vertieft in Gespräche vergassen wir ganz, dass es jenseits des schützenden Daches regnete.

Interne Team Weiterbildung

Im März trafen sich die Wanderleiterinnen und Wanderleiter der Aargauer Wanderwege auf dem Herzberg zu einer Weiterbildung im Bereich der Sicherheit. Der Meteorologe und Berufswanderleiter Roger Oechslin schaute mit uns auf problematische Wetterlagen. Welche Wetterlagen benötigen spezielle Aufmerksamkeit bei der Planung? Wie erkennen wir Warnzeichen frühzeitig auf Wetterkarten, in Meteotexten sowie im Gelände? Was für Einfluss haben diese auf unser Verhalten als Wanderleitende? Ein spannender, informativer Teamweiterbildungstag.

Wanderungen für Dritte

Im Rahmen der Angebote für Dritte konnten wir für die reformierte Kirche Baden eine Nachtwanderung im Juni ausarbeiten. Leider musste die Wanderung dann abgesagt werden.

Team

Erstmals als Wanderleiterin unterwegs war in diesem Jahr Sabine Onillon. Aus dem Team ausgetreten ist Walter Jäggi. Ihm wünschen wir von Herzen alles Gute auf seinem weiteren Lebensweg und danken ihm für sein langjähriges Engagement als Wanderleiter wie auch als Obmann bei den Aargauer Wanderwegen. Die Wanderleiterinnen und Wanderleiter der Aargauer Wanderwege haben die Teilnehmenden auch in diesem Jahr sicher und unfallfrei geführt. Allen im Team gebührt an dieser Stelle ein grosses Danke für ihre zuverlässige und sorgfältige Arbeit sowie für ihre gute Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung untereinander und unterwegs.

Ihnen danken wir für Ihr Vertrauen, für Ihr aktives Teilnehmen und bis hoffentlich im nächsten Jahr wieder.

Sabina Bösch
Verantwortliche Wanderungen und Veranstaltungen

Wanderförderung

Vorträge über die AWW

In diesem Jahr konnten keine weiteren Vorträge gehalten werden. Dies soll aber auch in den nächsten Jahren weiter möglich sein.
Wir freuen uns auf weitere Anfragen von unterschiedlichen Interessensgruppen.

Weitere Aktivitäten

Geplant war eine Standaktion am 2. Freiämter Wandertag in Boswil. Dieser fiel aber leider dem schlechten Wetter zum Opfer.

Vereinswesen

Neue Vereinssoftware Fairgate

Anfang Jahr erfolgte mit einem grösseren Zusatzaufwand von Roger Bryner die Umstellung auf die neue Vereinssoftware von Fairgate. Damit wird eine einfachere und überschaubarere Rechnungsstellung sowie ein besserer digitaler Versand ermöglicht. Weiter kann aber auch der Briefversand an alle, die noch nicht digital unterwegs sind bewerkstelligt werden. Die Erfahrungen aus dem ersten Jahr sind durchwegs sehr positiv.
Neu können damit auch ab dem Programm 2026 die An-/Abmeldungen für alle Anlässe und Wanderungen über dieses System abgewickelt werden.

Neu gestaltete Website

Die Schweizer Wanderwege haben ihre Website auf ein neues moderneres System umgestellt. Weil auch unserer Website über die Plattform der Schweizer Wanderwege läuft, erfuhr sie auch eine Auffrischung. In diesem Zusammenhang wurden alle Seiten überprüft und nachgeführt, sowie unnötiges oder veraltetes entfernt

Publikationen in den Medien

Im 2025 erschienen einige interessante Artikel über die Aargauer Wanderwege in verschiedenen Printmedien. Sie finden diese Artikel auf unserer Homepage unter «Über uns -> Publikationen».

«So sind Wandernde sicher unterwegs!»
Ein Artikel mit unserer Wanderleiterin Rosmarie Weber (Aargauer Zeitung, 8. Oktober 2025)

«Wanderweg-Signalisation: Mehr als nur Wegweiser»
Ein spannender Bericht von unserer Botschafterin Evelyne Lüthy, die einen Signalisationstag der Routenbetreuenden der Aargauer Wanderwege begleitet hat.

«Im Wohnzimmer der Familie Biber»
Bericht über die Abo+ Wanderung in das Naturwaldreservat Langholz. (Aargauer Zeitung, 11. August 2025)

«Fische und ihr Lebensraum»
Ein spannender Bericht der dritten Highlight-Wanderung. Evelyne Lüthy, Botschafterin der Aargauer Wanderwege, war mit dabei und hat darüber berichtet.

«Erdmannli, Lasagne und Seerosen – ein Wandertag der besonderen Art
Bericht über das Wandertreffen» der Kantone AG, SO, BL und BS (AZ-Online, 17. Juni 2025)

«Trinkwasser für die Stadt Aarau»
Eine Wanderung durch die Geschichte der Wasserversorgung (AZ-Online, 28. August 2025)

«In den Himmel schauen, statt auf die Wetter-App»
Bericht über unsere Mitgliederversammlung in Muri. Besonderer Gastredner war Thomas Bucheli von SRF-Meteo (Landanzeiger, 1. Mai 2025)

Newsletter

Der Newsletter erfreut sich steigender Beliebtheit und zählt mittlerweile über 2 500 Abonnenten, vor einem Jahr waren es noch 1 100. Im 2025 erschien eine Frühlings- und Herbstausgabe. Der Newsletter kam in neuem Erscheinungsbild daher. Er wir neu aus unserer Vereinssoftware Fairgate heraus versendet. Neben der Einfachheit fallen aber auch die externe Kosten weg.

Mehr erfahren:
aew.ch/myhome

Solarstrom fürs E-Auto
selbst produzieren.

POWERED BY
AEW

Infrastruktur
(Kantonale Aufgaben)

Ausserordentliches im 2025

Wechsel auf der Geschäftsstelle

Matthias Keller geht

Matthias Keller war 10 Jahre für die Aargauer Wanderwege aktiv. Als Sachbearbeiter Technik/Administration war er für die Buchhaltung, die Lagerbewirtschaftung und die Tagungen und Veranstaltungen der Routenbetreuenden zuständig und betreute am Empfang alle Besucher der Geschäftsstelle und alle die sich telefonisch bei uns meldeten. Wer auch immer mit den Aargauer Wanderwegen in Kontakt war, kennt unseren Matthias Keller. Mit seiner freundlichen, hilfsbereiten und kompetenten Art war er ein sehr geschätzter Mitarbeiter, sei es im Team, bei unseren Mitgliedern und allen anderen Menschen die mit ihm in Kontakt waren. Er war die Anlaufstelle für Alle, die etwas von den Aargauer Wanderwegen wollten. Wir danken Matthias Keller vielmals für diese 10 Jahre, in denen er sich voll und ganz für unseren Verein eingesetzt hat. Ende Januar 2025 hat er uns verlassen, um eine neue Tätigkeit anzunehmen.

Susanne Kuhn kommt

Susanne Kuhn hat anfangs Januar 2025 die Stelle von Matthias Keller angetreten. Sie ist Wanderleiterin bei der Pro Senectute und war nach der Ausbildung zur Kauffrau als Reiseleiterin tätig. Nach der Familienzeit hat sie wieder Lust, sich stärker beruflich zu betätigen. Inzwischen hat sie sich sehr gut eingearbeitet. Wir wünschen ihr alles Gute in ihrer neuen Tätigkeit.

Meldungen an die AWW

Hier ein Beispiel aus den Meldungen, welche uns zugestellt wurden:

«Ich möchte mich bedanken für die Aargauer Wanderkarte, die Sie mir vor einiger Zeit geschickt haben.

Sie war sehr nutzbar für die Wanderung, die wir vorige Woche über den ganzen Weg von Rheinfelden bis Mettau gewandert sind. Das war sehr schön und die Strecke war gut geschildet. Bravo!

Beste Grüsse. André Cretton, Martigny »

Signalisation

Allgemeines

Unser oberstes Ziel ist es, dass Wandernde ein einwandfrei signalisiertes Wegnetz vorfinden und dieses ohne Hilfsmittel benutzen können. Die über achtzig Mitarbeitenden unterhalten ihre zugeteilten Abschnitte nach einheitlich festgelegten Normen und setzen alles daran, dieses Ziel zu verwirklichen. Sämtliche Routen werden jährlich revidiert (Reinigen und nötigenfalls Ergänzen der Signalisation, Malen der Markierungen, Freischneiden und auf sichere Begehbarkeit achten) Diese Vorgaben wurden vollständig umgesetzt.

Mängel an der Signalisation

Bitte melden Sie Mängel an der Signalisation der Wanderwege in unserem Kantonsgebiet unverzüglich auf unserer Geschäftsstelle oder per Mail:

Telefon	062 737 66 50
E-Mail	info@aargauer-wanderwege.ch

Wir sind für jeden auch noch so kleinen und unscheinbaren Hinweis dankbar und bemühen uns, die gemeldeten Unzulänglichkeiten so schnell wie möglich zu beheben.

Aus- und Weiterbildung der Routenbetreuenden

Für eine durchgehend einheitliche Signalisation ist eine gute Einführung der Mitarbeitenden sowie eine laufende Schulung wichtig. Die Routenbetreuenden wurden im April auf die neue Signalisationssaison vorbereitet. An den Mitarbeitertagungen standen neben den eher normalen Themen (Personelle Änderungen, Hinweise zu Anschlusssignalisation bei öV-Haltestellen, Schadenmeldungen, Infotafeln, Zurückschneiden bei privaten Grundstücken, Ersetzen von alten und nicht mehr der Norm entsprechenden Rhombenplatten und Richtungszeigern) das Referat von Susanne Frauenfelder von den Schweizer Wanderwegen zum Thema Qualitätsförderung im Vordergrund. Sie stellet die Schweizer Wanderwege und ihre Tätigkeiten und die Zusammenarbeit mit den kantonalen Wanderwegfachorganistionen vor. Zudem erläuterte sie anhand von vielen Beispielen die Wichtigkeit der einzelnen Qualitätsziele und die wichtige Arbeit der Routenbetreuenden in diesem Zusammenhang, um die gute Qualität der Wanderweg zu erreichen. Dabei erwähnte sie mehrmals, dass die Qualität im Aargau auf eine sehr hohen Niveau sei und dankte den Anwesende jeweils besten für ihre ausgezeichnete Arbeit. Weiter konnte Susanne Kuhn sich persönlich vorstellen und bereits auf die Signalisationsnachmittage im Herbst hingewiesen.
Fünf neue Routenbetreuer wurden in ihre Tätigkeit eingeführt. Zur Einführung gehören eine detaillierte Instruktion über die wahrzunehmenden Aufgaben, eine praktische Einführung im Gelände zur Ausführung der Arbeiten sowie eine Besichtigung der zugeteilten Routenabschnitte.
Im September fanden drei Signalisationsnachmittage statt: Bezirke Lenzburg und Muri in Bremgarten und der Bezirk Bremgarten in Merenschwand. Beim Begehen einer Wanderroute wurde die Signalisation besprochen und es wurden gute Beispiele, aber auch Verbesserungsmöglichkeiten anhand von konkreten Fällen diskutiert. Ein kleines Zvieri und das gemütliche Beisammensitzen rundeten diese gelungenen Anlässe ab. Auch je ein Vertreter des Vorstandes nahm an diesen Anlässen teil, was eine zusätzliche Bereicherung darstellte. Diese Anlässe finden in einem Turnus von drei Jahren in allen Bezirken statt.
An einem Anlass in Bremgarten war die Botschafterin Evelyne Lüthy mit dabei und verfasste einen Bericht zu diesem Anlass.

Ausblick

Die anerkannt gute Wanderwegsignalisation im Aargau soll weiterhin beibehalten und wo nötig noch verbessert werden. Mit einer sauberen und logischen Signalisation lassen sich Kosten sparen und die Zufriedenheit der Benutzenden erhöhen.

Beim Biberdamm im Langholz in Rothrist

Aus den Bezirken

Aarau

Routenbetreuer:
- Pius Deiss, Herznach
- Heinrich Hasler, Gränichen
- Karl Hausherr, Küttigen
- Rita Hausherr, Küttigen
- Daniel Lehner, Gränichen
- Marcel Liechti, Biberstein
- Peter Mösch, Erlinsbach
- Valentin Schmid, Aarau
- Kurt Steiner, Gränichen
- Rosmarie Wipf, Rombach
- Willi Wullschleger, Gränichen

Neue Wegweiser:
- Aarau; ganze Gemeinde: 13 Tafeln erneuert
- Biberstein, bei den Bushaltestellen Dorf und Post: 5 Tafeln erneuert
- Gränichen, Nordstrasse: 3 Tafeln erneuert
- Suhr, Suhrerchopf: 3 Tafeln erneuert

Aktuelle Probleme:
In Erlinsbach war der Weg zur Beguttenalp wegen Holzfällarbeiten vorübergehend gesperrt.

Baden

Routenbetreuende:
- Anton Amrein, Fislisbach
- Bünzli Samuel, Niederrohrdorf
- Thomas Egloff, Baden
- Kurt Fischer, Ennetbaden
- Hanspeter Höhener, Baden
- Daniel Kähr, Oberrohrdorf
- Fredy Knupp, Turgi
- Niklaus Odermatt, Gebenstorf
- Gerhard Rohner, Spreitenbach
- Werner Sidler, Fislisbach
- Martin Zeller, Baden

Neue Wegweiser:
- Baden, Ruine Stein: Standortfeld erneuert
- Ennetbaden, Kirche: 5 Tafeln erneuert
- Freienwil, Ebnihof: 1 Tafel erneuert
- Obersiggenthal, Hertenstein: 4 Tafeln ern.
- Untersiggenthal, Aarebrücke: 3 Tafeln ern.
- Wettingen, Sulpergkreuz: 1 Tafel montiert
- Wohlenschwil, Bushaltestelle Rössli; 2 Tafeln erneuert
- Würenlos, ganze Gemeinde: 12 Tafeln ern.

Aktuelle Probleme:
In Gebenstorf war die Limmatstrasse wegen Bauarbeiten vorübergehend gesperrt, die Wanderroute war umgeleitet.
In Untersiggenthal war der Limmatuferweg wegen eines Erdrutsches gesperrt und umgeleitet. Der Weg wurde durch das Kraftwerk wieder instand gestellt.
In Spreitenbach war der Boostocksteg gesperrt. Inzwischen ist ein Provisorium erstellt und der Durchgang wieder gewährleistet. Der Steg muss in nächster Zeit ersetzt werden.
In Baden musste der Mätteliweg wegen Bauarbeiten gesperrt und umgeleitet werden. Inzwischen ist er wieder normal begehbar.
In Birmenstorf war der Reussuferweg wegen Bauarbeiten umgeleitet.
In Würenlos war der Fussgängersteg über den Furtbach wegen Bauarbeiten vorübergehend gesperrt und umgeleitet.

Bremgarten

Regionale Routenbetreuer:
- Richard Denier, Rottenschwil
- Bruno Gisi, Dottikon
- Gut, Beat, Wohlen
- Markus Kählin, Hägglingen
- Beat Koller, Fahrwangen
- Philipp Müller, Bremgarten
- Urs Müller, Kindhausen
- Peter Stutz, Islisberg
- Beat Wiederkehr, Wohlen
- Beat Wüthrich, Wohlen

Keine Wegweiser erneuert

Aktuelle Probleme:
In Jonen war der Reussdammweg wegen Materialschüttarbeiten für kurze Zeit gesperrt und umgeleitet.
In Zufikon wurde der Steg im Eberloch durch ei-

nen gefallenen Baum zerstört. Der Forstbetrieb Zufikon hat den Steg ersetzt.
Die Bollmoosunterführung in Wohlen ist wegen Bauarbeiten bis im Frühjahr 2026 gesperrt. Es wurde eine Umgehung eingerichtet.
Mit dem Beginn einer grossen Überbauung im Heinrütirank, Widen, musste der Wanderweg bis auf Weiteres umgeleitet werden.
Die Kapfstrasse in Rudolfstetten wird momentan ausgebaut. Der Wanderweg ist vorübergehend umgeleitet.
In Oberwil-Lieli ist die Birmenstorferstrasse wegen Bauarbeiten nicht begehbar, es wurde ein Umleitung eingerichtet.

Brugg
Regionale Routenbetreuer:
<> Pius Deiss, Herznach
<> Werner Killer, Villnachern
<> Walter Leissing, Mülligen
<> Marcel Liechti, Biberstein
<> Hanspeter Locher, Umiken
<> Hans-Peter Müller, Villigen
<> Niklaus Odermatt, Gebenstorf
<> Heinz Thomi, Lupfig
<> Erich Winkler, Brugg

Neue Wegweiser:
<> Auenstein, Hard: 3 Tafeln erneuert
<> Auenstein, Bushaltestelle Gemeindehaus: 3 Tafeln erneuert
<> Bözberg, Binzacher, Kirchbözberg und Oberbözberg: 7 Tafeln erneuert
<> Gansingen, Oberegg: 3 Tafeln erneuert
<> Lupfig, Rüchlig: 3 Tafeln erneuert
<> Mönthal, Ampferehöchi und Sennhütte: 5 Tafeln erneuert
<> Möriken-Wildegg, Aarebrücke: 2 Tafeln erneuert
<> Mülligen, Schofberg: 1 Tafel erneuert
<> Thalheim, Aelmhard, Chilholz und Schenkenberghöf: 5 Tafeln erneuert
<> Thalheim, Parkplatz Staffelegg: 2 Tafeln ersetzt (Unfallschaden)
<> Windisch, Unterwindisch: 4 Tafeln erneuert

Aktuelle Probleme:
Die Wanderwegverbindung von Wildegg über den Veltheimerberg, Gislifluh zur Staffelegg musste wegen der Erweiterung des Abbaugebiets Jakobsberg provisorisch verlegt werden. Die vorübergehende Führung entlang der Aare nach Auenstein und von dort hinauf zum Veltheimerberg wurde signalisiert und die Signalisation der nicht mehr begehbaren Route entfernt. Nach Abschluss des Abbaus und der Rekultivierung kann der Wanderweg wieder zurückverlegt werden.
In Villigen beim Steinbruch Gabenkopf ist das Mandacherwegli wegen der Abbauarbeiten nicht begehbar. Es ist eine Umgehung erstellt worden. Nach der Auffüllung muss das Mandacherwegli wieder hergestellt werden.
In Auenstein ist die Aareinsel wegen Bauarbeiten nicht passierbar, momentan ist eine Umleitung eingerichtet.
In Brugg Ist der Aareuferweg bei der Altenburg wegen Bauarbeiten momentan umgeleitet.

Kulm
Regionale Routenbetreuer:
<> René Aeschbach, Beinwil am See
<> Hansruedi Berner, Boniswil
<> Urs Borner, Buchs
<> Hanspeter Hansen, Reinach
<> Heinrich Hasler, Gränichen
<> Daniel Lehner, Gränichen
<> Werner Meyer, Tennwil
<> Kurt Steiner, Gränichen
<> Bruno Stücheli, Zofingen
<> Willi Wullschleger, Gränichen

Neue Wegweiser:
<> Dürrenäsch; ganze Gemeinde: 5 Tafeln erneuert
<> Gontenschwil, Bründlichrüz, Rechte, Rehag und Steinig: 5 Tafeln erneuert
<> Kirchleerau, Bänkelloch, Hinter Nack und Nützeiweid:7 Tafeln erneuert
<> Leutwil. Bushaltestelle Dorfplatz: 2 Tafeln erneuert

- Menziken, Bahnhof, Burg und Eichhölzli: 4 Tafeln erneuert
- Oberkulm, Abzweiger zum Bahnhof: 3 Tafeln erneuert
- Reinach; Haltestelle Nord, Herrenweg und Waldhaus: 3 Tafeln erneuert
- Schloss Rued,Bushaltestellen Dorf und Kirche, Junkernwald: 5 Tafeln erneuert
- Schmiedrued, Bushaltestellen Dorf und Wendeplatz: 2 Tafeln erneuert
- Schöftland, Bahnhof und Ebni: 7 Tafeln erneuert
- Unterkulm; Bahnhof und Bööler: 7 Tafeln erneuert

Aktuelle Probleme:
In Leutwil ist der Tobelweg gesperrt und eine Umleitung eingerichtet. Der Holzsteg und die Instandstellung des Tobelweges erfolgt durch den Zivilschutz im 2026.
In Schöftland musste der Wanderweg im Schulareal wegen dem Bau eines neuen Pavillon vorübergehend umgeleitet werden.
In Unterkulm war der Wanderweg im Studechnubel wegen Holzfällarbeiten vorübergehend gesperrt.

Laufenburg
Regionale Routenbetreuer:
- Georg Amsler, Ueken
- Heinz Bätscher, Kaisten
- Hansruedi Benz, Gipf-Oberfrick
- Niklaus Brülhart, Eiken
- Kurt Gurtner, Oberentfelden
- Viktor Jehle, Laufenburg
- Hanspeter Meng, Gipf-Oberfrick
- Markus Oeschger, Kaisten
- Jörg Voegeli, Gipf-Oberfrick
- Hans-Ulrich Weber, Hornussen

Neue Wegweiser:
- Böztal, Elfingen, Sennhütten und Römerstrasse,. 12 Tafeln erneuert
- Böztal, Bushaltestelle Effingen Dorf: 1 gestohlene Tafel erneuert
- Gipf-Oberfrick, Wolberg: 1 Tafel erneuert
- Kaisten, Dorfplatz, Heubergweiher und Warthöf:4 Tafeln erneuert
- Laufenburg, Waldhaus: 2 Tafeln erneuert
- Sisseln, Rheinufer: 1 Tafel ersetzt

Aktuelle Probleme:
In Oberhof/Wölflinswil war der Wanderweg über den Strihe wegen Holzfällarbeiten vorübergehend gesperrt.

Lenzburg
Regionale Routenbetreuende:
- Peter Füglistaler, Lenzburg
- Bruno Gisi, Dottikon
- Beat Gut, Wohlen
- Daniel Kähr, Oberrohrdorf
- Beat Koller, Fahrwangen
- Bruno Schaffner, Rupperswil
- Hansruedi Siegrist, Seengen
- Roland Steimer, Othmarsingen
- Heinz Thomi, Lupfig

Neue Wegweiser:
- Boniswil, Bahnhof und Dorf: 5 Tafeln erneuert
- Hallwil, Aabachweg: 3 Tafeln erneuert
- Meisterschwanden,Bachmündung Delphin: 1 Tafel erneuert
- Niederlenz, Kantonsmitte: 3 Tafeln ersetzt
- Möriken-Wildegg: Chestenberg: 1 gestohlene Tafel ersetzt
- Rupperswil, Aarebrücken: 2 Tafeln erneuert
- Schafisheim, Bushaltestelle Gemeindehaus: 2 Tafeln erneuert
- Staufen, Dorf, Lindenplatz und Staufberg: 6 Tafeln erneuert

Aktuelle Probleme:
In Seon, im Emmet, ist die Wanderroute wegen des Kiesabbaus vorübergehend umgelegt worden.
In Rupperswil ist wegen dem Kraftwerkbau der Aareuferweg vorübergehend umgeleitet.
In Lenzburg war der Selnaugraben wegen Unterhaltsarbeiten vorübergehend nicht begehbar und deshalb umgeleitet.

In Möriken-Wildegg ist der Wanderweg durch das Waldreservat Junkholz am Chestenberg momentan wegen Fallholzgefahr gesperrt und lokal umgeleitet.
Die Bauarbeiten am Hofmattweg In Egliswil dauern weiter an, voraussichtlich bis Mitte 2026.
Beim Bahnhof Lenzburg ist wegen den Bauarbeiten der Wegweiserstandort etwas eingeschränkt einsehbar.

Muri
Regionale Routenbetreuer:
- Bernhard Arnold, Auw
- Peter Burri, Wohlen
- Richard Denier, Rottenschwil
- Georges Haefeli, Bettwil
- Beat Koller, Fahrwangen
- Peter Kuhn, Merenschwand
- Fredy Seiler, Oberrüti
- Beat Wiederkehr, Wohlen

Keine Wegweiser erneuert

Aktuelle Probleme:
Nach Abschluss der Bauarbeiten im Zusammenhang mit dem Auen- und Renaturierungsprojekt Sins Reussegg konnte der Wanderweg wieder durchgehend begehbar gemacht und signalisiert werden.
Die Wanderroute entlang der Reuss oberhalb der Brücke Werd muss regelmässig nach hohem Wasserstand durch den Gewässerunterhaltsdienst des Kantons in Ordnung gebracht werden damit das Wandern möglich ist.

Rheinfelden
Regionale Routenbetreuende:
- Niklaus Brülhart, Eiken
- Hans-Peter Flückiger, Möhlin
- Josef Mietrup, Rheinfelden
- Max Mietrup, Rheinfelden
- Roland Rennhard, Stein
- Walter Reuter, Zuzgen
- Urs Schmid, Wegenstetten
- Daniel Wunderlin, Rheinfelden

Neue Wegweiser:
- Wallbach; Schiffanlegestelle: 1 beschädigte Tafel ersetzt

Aktuelle Probleme:
Der Rheinuferweg in Mumpf wurde wegen Ufersanierungsmassnahmen gesperrt. Die Begehung ist über die parallel verlaufende Gemeindestrasse möglich. Die Dauer dieser Sperrung ist weiterhin unklar.
Nach Abschluss der Sanierung der SBB-Brücke über den Mühlebach in Mumpf konnte der Wanderweg wieder geöffnet und signalisiert werden.

Zofingen
Regionale Routenbetreuende:
- Herbert Grütter, Muhen
- Heinz Hess, Muhen
- Eugen Müller, Aarburg
- Hansruedi Nideröst, Schöftland
- Beat Omlin, Oftringen
- Daniela Omlin, Oftringen
- Brigitta Schlatter, Strengelbach
- Richard Schlatter, Strengelbach

Neue Wegweiser
- Kirchleerau, Bushaltestelle und Kusihübel: 4 Tafeln erneuert
- Moosleerau, Bushaltestelle, Suhreufer, Büel und Lüntschacher: 8 Tafeln erneuert
- Reitnau, Bushaltestelle Unterdorf und Verzweiger Reiden Winikon: 2 Tafeln erneuert
- Staffelbach,Bushaltestelle Suhrebrücke und Grossteinhof: 90 Tafeln erneuert
- Zofingen, Hohe Marchstei und Kuzenhöhle: 2 Kulturwegweiser erneuert

Aktuelle Probleme:
Im Langholz in Rothrist wurde wegen Biberaktivitäten, die zur Überflutung einzelner Waldstrassen führten, neue Stege erstellt und der Wanderweg ist nun wieder normal begehbar.

Zurzach
Regionale Routenbetreuende:
<> Marc Bolli, Ennetbaden
<> Hans Brönnimann, Klingnau
<> Marco Cortesi, Würenlingen
<> Urs Rohner, Schneisingen
<> Erich Staudacher, Mandach
<> 1 Person, die nicht genannt werden möchten

Neue Wegweiser
<> Bad Zurzach, Rheinufer und Rheintalblick: 2 Tafeln ersetzt und 1 Kulturwegweiser erneuert

Aktuelle Probleme:
In Kleindöttingen war der Uferweg beim Klingnauer Stausee wegen Bauarbeiten vorübergehend gesperrt und umgeleitet.

Ganzer Kanton

Die Uferwege entlang der Flüsse, aber auch von Bächen, sind lokal durch Überschwemmungen und Erosionen gefährdet. Laufende Kontrollen und sofortige Anpassungen bei Schäden sind notwendig. Spezielle Beachtung bedarf es an den unverbauten Reussufern zwischen Bremgarten und Gebenstorf.

Arbeiten an der Signalisationsinfrastruktur

	Anzahl	(Vorjahr)
Holzpfosten	59	(31)
Stahlrohre	9	(6)
Markierungspfosten	8	(6)
Rohrverlängerungen, Aufsätze, Konsolen und Spezialkonstruktionen	1	(0)
Rhombenplatten hergestellt	150	(250)
Total Signalisationselemente	227	(292)

Mutationen bei Routenbetreuenden

Austritte Ende 2025:
<> Hans Brönnimann, Klingnau, 6 Jahre
<> Niklaus Brülhart, Eiken, Magden, 9 Jahre
<> Peter Füglistaler, Lenzburg, 13 Jahre
<> Herbert Grütter, Muhen, 15 Jahre
<> Hanspeter Hansen, Reinach, 11 Jahre
<> Josef Mietrup, Rheinfelden, 15 Jahre
<> Max Mietrup, Rheinfelden, 18 Jahre
<> Hansruedi Nideröst, Schöftland, 17 Jahre
<> Herbert Renggli, Auw, 15 Jahre (Anfang 2025)
<> Peter Schmid, Fislisbach, 12 J. (Anfang 2025)
<> Hans-Ulrich Weber, Hornussen, 10 Jahre
<> Beat Wüthrich, Wohlen, 11 Jahre

Wir danken diesen 12 Routenbetreuenden für ihren jahrelangen grossartigen Einsatz für unser einwandfrei signalisiertes Wanderwegnetz!

Eintritte per Anfang 2026:
<> Béatrice Bäni, Reitnau
<> Daniel Bopp, Klingnau
<> Barbara Hüsser, Lenzburg
<> Peter Imhof, Herznach
<> Rolf Mäder, Sulz
<> Felix Meier, Niederrohrdorf
<> André Schumacher, Kaiseraugst
<> Andreas Soland, Möhlin
<> Roland Wey, Gontenschwil
<> Susanne Wunderlin, Rheinfelden

Bernhard Arnold, Auw und Werner Sidler, Fislisbach haben die Tätigkeit bereits Anfang 2025 aufgenommen.

Wir danken diesen 12 Personen, dass sie sich bereit erklärt haben, bei der Routenbetreuung mitzumachen und wünschen ihnen viel Freude bei der neuen Tätigkeit.

Wegunterhalt

Der Wegunterhalt an Wanderwegen ausserhalb Baugebiet, welche ausschliesslich dem Wandern dienen, wird von Peter Müller ausgeführt. Er ist für eine einwandfreie Infrastruktur verantwortlich und erstellt Treppen, Geländer, Stege usw. und achtet dabei auf eine einfache, aber zweckmässige Ausführung mit grosser Dauerhaftigkeit.

Ausgeführte Arbeiten

Die wichtigsten Arbeiten, von Peter Müller ausgeführt, sind nach Bezirken aufgelistet:

Aarau
- Densbüren, Staffelegg; 11 Tritte aushacken und mergeln
- Muhen, Rütihof; 6 Tritte erstellt, Randsicherung und Wasserabschlag

Baden
- Baden, Webermühle; Wasserabschläge erstellt
- Baden, Rütihof; Randsicherung erstellt
- Birmenstorf, Lindmühle; 22 m Weg ausgehackt
- Birmenstorf, Rüsshalde; 12 m + 6 m Weg ausgehackt
- Ehrendingen, Am Stein; 13 Tritte erneuert
- Gebenstorf, Abstieg vom Horn; Randsicherung erstellt
- Stetten, Munimoos; 7 M Weg ausgehackt, 3 Tritte erneuert, Brückengeländer befestigt und gesichert
- Stetten, Steiacher; 1 Tritt erstellt

Bremgarten
Keine Arbeiten

Brugg
- Effingen, Römerweg; Weg instand gestellt und 3 Tritte erneuert
- Rüfenach, Hinterfeld; Tritte ausgehackt, Loch aufgefüllt
- Remigen, Abstieg Chameren; 16 m Weg ausgehackt
- Thalheim, Schenkenberg; Tritte ausgehackt
- Villigen, Ruine Besserstein; Weg instand gestellt und ausgehackt
- Villnachern, Kraftwerk; 4 Tritt erneuert
- Windisch, Unteri Gipsmüli; Drahtseil gespannt und Träger für Geländer gesichert

Kulm
- Oberkulm, Wandfluh; 1 Tritt erstellt
- Reinach, Waldhaus; Wurzeln entfernt

Laufenburg
- Gansingen, Bürerhorn; 5 Tritte erstellt
- Zeihen, Stiglihalde; Randsicherung

Lenzburg
Keine Arbeiten

Muri
- Buttwil, Brücke Flugplatz; Brückengeländer repariert, Halterungen für Geländer geschweisst, Absicherung Brückenkopf und Bodenbretter ausgewechselt

Rheinfelden
- Mumpf, Bachtalen; 2 Tritte erstellt und Halterungen für Drahtseil angeschweisst
- Mumpf, Spitzgraben; Wasserabschläge instand gestellt

Zofingen
- Kirchleerau, Bänkelloch; Randsicherung, 2 Tritte erstellt und gemergelt
- Reitnau, Etzelgraben; Weg instand gestellt

Zurzach
- Kaiserstuhl, Bleiche; 4 m Weg ausgehackt
- Kaiserstuhl, Lindengut; 8 m Weg ausgehackt
- Rümikon, Hardacher; Randsicherung
- Rümikon, Wasserächer; 14 m Weg ausgehackt
- Siglisdorf, Etelweier; 2 Tritte erneuert

Wegbaugruppe

Peter Müller wird durch eine kleine Gruppe von Helfern unterstützt. Sie führen gemeinsam mit ihm Arbeiten aus, die er alleine nicht bewältigen kann.

Helfer

- Walter Reuter, Zuzgen (Gruppenleiter)
- Hans Peter Flückiger, Möhlin
- Urs Schmid, Wegenstetten
- Christoph Tschopp, Zuzgen

Arbeiten

Am Holzsteg an der Reuss im Gebiet Wei/Mülihalde in Birmenstorf wurde komplett erneuert. Sämtliche Holzteile (Geländer, Bretterbelag) wurden ersetzt.

Grünpflege

Mit grösserem Zeitaufwand musste an verschiedenen Stellen Gras gemäht, Gestrüpp geschnitten, heruntergefallene Äste und Dolder aufgesägt, ausgeholzt und Laub entfernt werden (Aufwand 736 h).

Mehrere Mitarbeiter helfen aktiv bei der Grünpflege mit, um Werkmeister Peter Müller in diesem Bereich zu entlasten. Herzlichen Dank allen für die geleisteten Dienste.

Werkstatt / Materiallager / Fahrzeug und Geräte

Das Materiallager muss betreut und Signalisationsmaterial hergerichtet werden. Holztritte mussten für das Lager angefertigt und Maschinen gewartet werden (gesamter Aufwand 132 h).

Beschädigungen durch Drittnutzer

Beschädigungen an den schmalen Wanderpfaden infolge Beanspruchungen durch Forst- und Landwirtschaftsarbeiten, durch das zunehmende Befahren durch Biker sowie die gelegentliche Benutzung durch Reiter, müssen zeitaufwändig behoben werden. Wir versuchen deshalb, mit den Eigentümern oder den zuständigen Gemeinden Lösungen zu finden. Dies ist aber wegen der Frage der Zuständigkeit nicht immer einfach.

Arbeiten Dritter

Die Leistungen vom Kanton (Abteilung Tiefbau / Abteilung Landschaft und Gewässer) und den Gemeinden, die in ihren Hoheitsgebieten zu Gunsten der Wanderwege erfolgen, wissen wir sehr zu schätzen. Wir danken diesen Stellen besonders für ihren Einsatz für ein gut begehbares Wanderwegnetz.

In der folgenden Aufzählung ersehen Sie ausserordentliche Leistungen, welche im letzten Jahr erbracht wurden.

- Der Wanderweg von Merenschwand nach Benzenschwil und weiter Richtung Beinwil (Freiamt) entlang dem Wissenbach wurde von Georg Mäder, Merenschwand, und seinen Helfern unterhalten.
- Die Gemeinde Beinwil (Freiamt) unterhält die Wanderwege im Gebiet Horben.
- Die Gemeinden um den Hallwilersee unterhalten laufend den Seeuferweg.
- Frau Zwahlen vom Sennenberghof hält den Wanderweg entlang der Weide frei.
- Die Seniorenvereinigung Schöftland pflegt den Liebespfad, von dem auch ein Teil Wanderweg ist.
- Der Verein Natur und Umwelt Sisseln betreut den Rheinuferweg im Gemeindebann Sisseln.
- Das Kraftwerk Reckingen hat den Uferbereich im Bereich der Fisibachmündung wieder befestigt, so dass der Uferweg wieder normal begehbar ist.
- Der Forstbetrieb Endingen hat den Wanderweg im Güllenhau nach dem Holzschlag wieder einwandfrei hergerichtet und die Holzstämme zur besseren Begehbarkeit erneuert

◇ Der Forstbetrieb Wettingen hat zusammen mit der Zivilschutzorganisation den Rötelweg (Privatgrund) im Gebiet Greppe instand gestellt.

Sicher wurden noch weitere Tätigkeiten ausgeführt, leider ist dies aber nicht bis zu uns durchgedrungen. Wir möchten aber an dieser Stelle allen Freiwilligen danken, die sich in irgendeiner Art für die Aargauer Wanderwege eingesetzt haben.

Informationstafeln

Bei sämtlichen Standorten hat eine Überprüfung und Reinigung stattgefunden. Es wurden 5 Tafeln (Vorjahr 12) erneuert :

◇ Aarburg
◇ Muhen
◇ Muri
◇ Safenwil
◇ Staffelegg, Parkplatz

Gesamtbestand: 55 (Vorjahr 55)

Planung

Anpassungen am Wanderwegnetz

Das Wanderwegnetz wurde wegen Verlegungen, Ergänzungen und Aufhebungen den aktuellen Gegebenheiten angepasst, die Richtplanfortschreibungen wurden weitergeleitet und die Übersichtskarte 1:25 000 digital nachgeführt, wo möglich unter Berücksichtigung der historischen Verkehrswege (IVS). Die Anpassungen erfolgten in Absprache mit den betroffenen Gemeinden und wo nötig mit den Forstbetrieben. Erledigte Richtplanfortschreibungen: 1 (Vorjahr 4)

Baden

Im Gebiet Flueholz verläuft der Wanderweg durch einen Privatwald. In Absprache mit dem Grundeigentümer wurde ein Abschnitt verlegt, um die Waldbewirtschaftung für den Eigentümer zu optimieren.

Veränderung:	geeigneter Belag	+ 6 m
	ungeeigneter Belag	± 0 m

Folgende, zusammengefasste Änderungen wurden vorgenommen (Vorjahreszahl in Klammern):

			neue Wegstrecken		aufgehobene Wegstrecken	
1	(3)	Änderungen (Verlegungen)	172 m	(2 023 m)	166 m	(2 296 m)
0	(0)	Umleitungen bei Schiessplätzen und Badeanlagen	0 m	(0 m)	0 m	(0 m)
0	(1)	neu gekennzeichnete Abschnitte	0 m	(1 169 m)		
0	(0)	Abzweigungen zu öffentlichen Verkehrsmitteln und Sehenswürdigkeiten sowie Aussichtspunkten	0 m	(0 m)	0 m	(0 m)
0	(0)	aufgehobene Routen			0 m	(0 m)

Die Anpassungen am Wanderwegnetz (= Richtplanfortschreibungen) beinhalte eine Verbesserung am Wanderwegnetz. Aus dieser resultiert eine Zunahme der Abschnitte mit geeignetem Belag um 6 m, die Abschnitte mit ungeeignetem Belag bleiben unverändert. Das gesamte Wanderwegnetz vergrössert sich damit um 6 m.

Netzlänge und Oberflächenstruktur

Die Wanderwegdaten werden in der Fachapplikation Langsamverkehr des Bundes bewirtschaftet. Die Basisdaten (Wegführung/Belagsart) werden laufend durch die Landestopografie (swisstopo) den aktuellen Verhältnissen angepasst und können folglich auch Änderungen bei der Netzlänge und der Oberflächenstruktur ergeben. Diese werden laufend in die kantonalen Wanderwegdaten integriert.
Diese Veränderungen werden in der folgenden Zusammenstellung separat ausgewiesen.

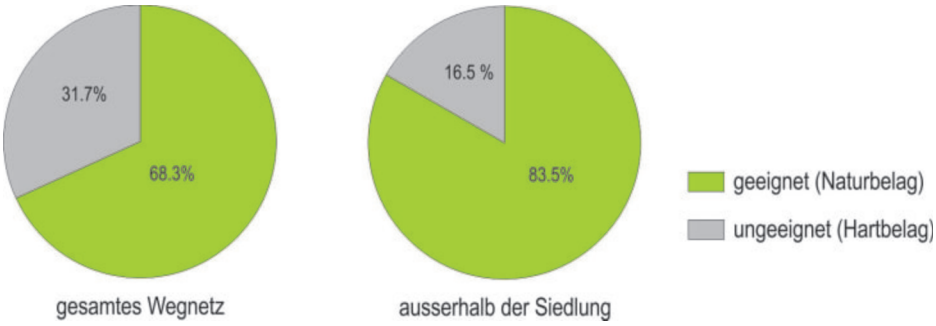
Die obigen Änderungen haben die Netzlänge und die Oberflächenstruktur wie folgt verändert:

Belagsart	geeignet	ungeeignet	Total
Stand per 1.1.2025	1 131 474 m	525 122 m	1 656 596 m
1 Veränderung infolge Richtplanfortschreibungen	+ 6 m	± 0 m	+ 6 m
Aktualisierung der Basisdaten (swisstopo)	+ 897 m	– 382 m	+ 515 m
Stand per Ende 2025	1 132 377 m	524 740 m	1 657 117 m

Die Verteilung nach Belagsart ergibt folgendes Bild:
geeignete Beläge 68.3 % (68.3 %)
ungeeignete Beläge 31.7 % (31.7 %)

Bei der Differenzierung nach Wegen innerhalb/ausserhalb Baugebiet zeigt sich, dass die Wanderwege (ausserhalb Baugebiet) einen Anteil der geeigneten Beläge von rund 83.5% (83.5%) und lediglich einen Anteil von ungeeigneten Belägen von 16.5% (16.5%) aufweisen. Bei den Fusswegen (innerhalb Baugebiet) ist es gerade umgekehrt, dort beträgt der Festbelagsanteil rund 79.6% (79.6%). Wir sind stets bemüht, Verbesserungen zu realisieren und setzen uns dafür ein, dass die gesetzlichen Bestimmungen eingehalten werden und bei vorgesehenen Veränderungen rechtzeitig mit uns Kontakt aufgenommen wird.

Grafische Darstellung der Oberflächenstruktur



Kantonsübergreifende Tätigkeiten

Für eine optimale Planung wurde auch der Kontakt mit den Nachbarkantonen gepflegt, um die gemeinsamen Bestrebungen zu koordinieren.

Fachapplikation Langsamverkehr

Die Bewirtschaftung der Wanderwegdaten erfolgen laufend in der Fachapplikation Langsamverkehr FA LV.
Sämtliche Änderungen am Wanderwegnetz wurden nachgeführt, inklusive den Attributen Realisierungsstand, Wegkategorie und Belagsart.
Die kantonsspezifischen Informationen wie die Routenbetreuung, den Signalisationsstand und die Unterhaltsmassnahmen (Mähen und Lauben) werden auf kantonaler Ebene weitergeführt.

Baugesuche und kantonale Vernehmlassungen

Wir nehmen zu Baugesuchen, welche kantonale Belange tangieren, zu Handen der Abteilung für Baubewilligungen Stellung, damit die Wanderwege bei der Umsetzung entsprechend der gesetzlichen Grundlagen berücksichtigt werden. Weiter werden auch die Vernehmlassungen der Abteilungen Raumentwicklung, Landschaft und Gewässer, Tiefbau sowie Verkehr online bearbeitet. Dieses Jahr waren es insgesamt 176 (Vorjahr: 154 Stellungnahmen.
Weiter werden wir bei allen kantonalen und nationalen Vernehmlassungsverfahren zur Stellungnahme eingeladen. Hier prüfen wir die Vorlagen auf die Belange der Wanderwege. Die kantonalen Vernehmlassungen werden als «eAnhörungen» bearbeitet. In diesem Jahr haben wir 2 Vorlagen (Vorjahr: 5) behandelt.

Verwaltung / Information

Im Sinne einer transparenten und nachvollziehbaren Verwaltung werden sämtliche relevanten Daten und Dokumente systematisch geordnet und abgelegt. Die Geschäftsstelle dient als Anlaufstelle für Auskünfte zum Wanderwegnetz und nimmt Mitteilungen und Reklamationen entgegen, leitet diese weiter oder löst geeignete Massnahmen aus. Die Erreichbarkeit wird am Schalter, per Telefon oder per Mail gewährleistet.
Wichtige Informationen zum Wanderwegnetz werden via Medien kommuniziert und auf der Website publiziert. Zudem werden die offiziellen Publikationen (Wanderkarte, Wanderbuch) als Informationsmittel verkauft.

Touristische Signalisation

Die Betreuung der touristischen Zusatzsignalisationen der Wanderland-Routen von SchweizMobil (5 Jura-Höhenweg, 7 ViaGottardo, 42 Aargauer Weg, 60 ViaRhenana) ist eine permanente Aufgabe. Sie wird im Zusammenhang mit der normalen Routenkontrolle betreut und bei Bedarf werden Erhaltungsmassnahmen vorgenommen.
Am 8. Oktober 2025 fand im Rahmen der Qualitätssicherung der Schweizer Wanderwege eine Begehung der Route 42 «Aargauer Weg» von Aarau nach Wildegg statt. Das Fazit der Begehung lautet:
«Sowohl die Weginfrastruktur als auch die Signalisation auf der begangenen Strecke sind weitestgehend in einwandfreiem Zustand. Die Linienführung entlang der verschiedenen Gewässerräume ist sehr attraktiv und von hohem Erholungswert. Positiv wird auch die Entflechtung von Fuss- und Veloverkehr auf unterschiedlichen Trassen wahrgenommen. Aktuell werden im Gebiet des Laufwasserkraftwerks Rupperswil-Auenstein und im östlich gelegenen Auengebiet Revitalisierungsmassnahmen zur Lebensraumaufwertung umgesetzt, welche eine Umleitung des Wanderwegs und der Wanderland-Route erfordern.»
Der Hartbelagsanteil auf der ganzen Strecke beträgt 11.8%, wobei der Bereich ausserhalb der Siedlung 0.0 % Hartbelag aufweist. Die Signalisation und der Weg sind grundsätzlich sehr gut. Wenige nötige Anpassungen (Zwischenmarkierungen ergänzen, freischneiden) wurden bereits vorgenommen.

Am Aabach in Seon

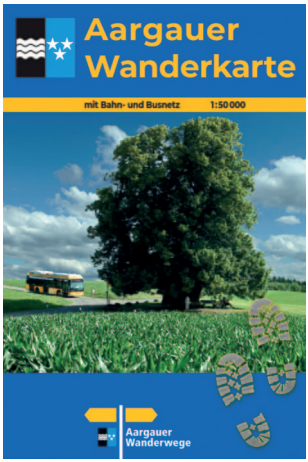
Vom Schwarzsee zum urchigen Breccaschlund

Rast am Cholmoosweiher beim Kantonstreffen AG/BL/BS/SO

Publikationen

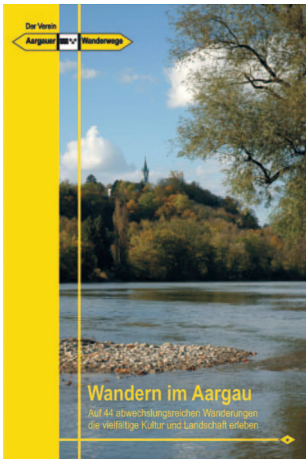
Aargauer Wanderkarte

Die 15. und letzte Ausgabe wurde im 2024 herausgegeben:
Verkauf/Abgabe: 328 (Vorjahr: 1 166)



Buch «Wandern im Aargau»

Das Wanderbuch «Wandern im Aargau» wurde im Jahr 2009 überarbeitet.
Verkauf/Abgabe: 96 (Vorjahr: 115)



Dem Wissenbach entlang nach Muri

Gesamtaufwand

Der Gesamtaufwand in Stunden geleistet, sieht wie folgt aus:

	Stunden	(Vorjahr)
Signalisation	4 720	(4 942)
Wegunterhalt, Wegbau	1 822	(1 861)
Informationstafeln	145	(144)
Planung	683	(718)
Verwaltung/Information	785	(1 000)
Touristische Signalisation	76	(77)
Mitgliederversammlung, Jahresbericht, Vereinsadministration	1 652	(1 536)
Wandern/Veranstaltungen	1 382	(1 532)
Wanderförderung (Werbung, Kommunikation, Internet)	1 097	(1 070)
Gesamtaufwand	12 362	(12 880)

Auf dem Suhrerchopf

Jahresrechnung

Allgemeines

Die Jahresrechnung 2025 schliesst bei einem Aufwand von CHF 936 139.37 und einem Ertrag von CHF 939 038.11 mit einem Gewinn von CHF 2 898.74 ab.

Die kantonalen Aufgaben mit den normalen Unterhalts- und Betreuungsarbeiten konnten ordnungsgemäss vorgenommen werden; von Sonderereignissen blieben wir verschont. Für die Sanierung eines Privatweges (Rötelweg) im Gebiet Bolle in Wettingen durch den Zivilschutz wurden die Materialkosten von CHF 1 2301.30 übernommen. Weiter wurde für die Sanierung des Tobelweges und der Holzbrücke in Leutwil ein Beitrag von CHF 4 000.00 an die Materialbeschaffung überwiesen, die Ausführung wird im 2026 erfolgen. Dem Fonds für Signalisation/Wegunterhalt wurde der geplante Betrag von CHF 5 000.00 beigesteuert. Damit stehen bei den kantonalen Aufgaben (Infrastruktur) den Aufwendungen von CHF 654 494.43 ein Ertrag in der Höhe von CHF 660 268.85 gegenüber.

Mit dem Verkauf der Wanderkarte, dem Wanderbuch und den übrigen Publikationen konnte ein Ertrag von CHF 5 676.10 erwirtschaftet werden. Davon wurden CHF 5 000.00 CHF in den Fonds für Vereinspublikationen zurückgelegt.

Die Abgaben aus der Mehrwertsteuerpflicht beliefen sich auf CHF 36 036.93.

Im Auftrag der kantonalen Wanderweg-Fachorganisationen (WW-FO) suchen die Schweizer Wanderwege (SWW) Gönner/innen und Sponsoren. Dies erfolgt über ein zentrales Fundraising. Damit werden Aufgaben der SWW finanziert und diejenigen der WW-FO unterstützt. Die WW-FO erhalten einen einheitlichen Sockelbetrag und einen variablen Beitrag, welcher sich nach der Einwohnerzahl und der Länge des Wanderwegnetzes berechnet. Die Anteile werden zur Förderung des Wanderns verwendet. Der Beitrag für dieses Jahr betrug CHF 157 348.90.

Von den Ende letzen Jahres zurückgelegten Geldern für die Einführung der neuen Vereinssoftware wurden CHF 10 000.00 aus dem Fonds für Vereinsaktivitäten entnommen um die zusätzlich entstandenen Kosten im Bereich Vereinsverwaltung abzudecken.

Auf der Ertragsseite können die wiederum zahlreichen Spenden unserer Mitglieder und Gönner von CHF 13 564.50 erwähnt werden, welche wir an dieser Stelle nochmals herzlich verdanken. Ein Dankeschön geht an unseren Hauptsponsor, die AEW Energie AG! Dank ihr werden die Vereinsaktivitäten zusätzlich finanziell unterstützt.

Abstieg vom Homberg zum Hallwilersee

Bilanz

Aktiven

	2025	2024
Umlaufvermögen	**489 588.38**	**475 231.14**
Kasse	283.65	317.15
Post	10 301.03	13 042.31
Banken	415 230.11	402 270.43
Debitoren	45 924.80	40 151.20
Verrechnungssteuer	92.07	741.23
Mietzinskaution	4 070.37	4 070.37
Warenlager Wanderkarte und Wanderbuch[1]	1.00	1.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	13 685.35	14 619.45
Anlagevermögen	**1.00**	**1.00**
Mobilien, Maschinen, Werkzeuge, Fahrzeuge	1.00	1.00
Total Aktiven per 31.12.	**489 589.38**	**475 214.14**

Passiven

	2025	2024
Kurzfristiges Fremdkapital	**34 981.25**	**23 504.75**
Kreditoren	0.00	0.00
Kreditor MWST	29 576.25	23 504.75
Kreditkarte	0.00	0.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	5 405.00	0.00
Fondskapital	**347 000.00**	**347 000.00**
Fonds Signalisation/Wegunterhalt (Infrastruktur)	51 000.00	46 000.00
Fonds Fahrzeuge/Geräte (Infrastruktur)	50 000.00	50 000.00
Fonds Vereinsaktivitäten	175 000.00	185 000.00
Fonds Vereinspublikationen	71 000.00	66 000.00
Vereinskapital	**107 608.13**	**104 709.39**
Vereinskapital am 1. Januar	104 709.39	109 226.19
Jahresergebnis	+2 898.74	-4 516.80
Total Passiven per 31.12.	**489 589.38**	**475 214.14**

[1] Die Warenlager wurden nicht aktiviert, es handelt sich um eine stille Reserve.

Erfolgsrechnung

Aufwand

	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Infrastruktur (Kantonale Aufgaben)	**649 494.43**	**655 000.00**	**644 069.44**
Signalisation	296 946.00	297 000.00	302 866.04
Wegunterhalt	175 771.98	182 000.00	172 313.90
Informationstafeln	14 973.85	13 000.00	16 522.15
Planung	70 389.85	75 000.00	75 835.60
Verwaltung/Information	52 828.95	50 000.00	43 769.10
Touristische Signalisation	3 589.55	3 000.00	3 543.25
Übrige kantonale Aufgaben (inkl. MWST-Abgaben)	34 994.25	35 000.00	29 219.40
Publikationen	**193.02**	**0.00**	**116 125.02**
Wanderkarte, Herstellung/Gebühren	0.00	0.00	115 476.00
Wanderbuch, Herstellung/Gebühren	0.00	0.00	0.00
Diverses Wanderpublikationen (inkl. MWST-Abgaben)	193.02	0.00	649.02
Vereinsaufgaben	**276 437.52**	**302 000.00**	**269 009.28**
Vorstand	18 141.40	21 000.00	15 953.50
Mitgliederversammlung/Jahresbericht	29 421.45	28 000.00	36 396.27
Beiträge an Schweizer Wanderwege inkl. Abos	27 880.00	28 000.00	25 915.00
Geführte Wanderungen	78 471.05	85 000.00	81 484.30
Vereinsverwaltung	37 473.95	34 000.00	25 529.60
Wanderförderung (Werbung, Kommunikation,Wanderprogramm)	82 391.96	101 000.00	85 795.87
Übriger Vereinsaufwand (inkl. MWST-Abgaben)	2 657.71	5 000.00	3 099.04
Übrige Aufwände	**14.40**	**1 000.00**	**187.89**
Verschiedenes (inkl. MWST-Abgaben)	14.40	1 000.00	187.89
Aufwände/Zuweisungen an Fonds	**10 000.00**	**15 000.00**	**91 000.00**
an Fonds Signalisation/Wegunterhalt (Infrastruktur)	5 000.00	5 000.00	5 000.00
an Fonds Fahrzeuge/Geräte (Infrastruktur)	0.00	0.00	0.00
an Fonds Vereinsaktivitäten	0.00	0.00	20 000.00
an Fonds Vereinspublikationen (neu)	5 000.00	10 000.00	66 000.00
Total Aufwand	**936 139.37**	**973 000.00**	**1 120 391.63**

Ertrag

	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Infrastruktur (Kantonale Aufgaben)	**660 268.85**	**660 000.00**	**649 320.00**
Staatsbeitrag	659 410.00	659 000.00	648 600.00
Beiträge Dritter für Infrastruktur	858.85	1 000.00	720.00
Beiträge touristische Signalisationen	0.00	0.00	0.00
Publikationen	**5 676.10**	**10 000.00**	**23 286.80**
Verkäufe Wanderkarte	4 160.00	9 000.00	16 289.00
Verkäufe Wanderbuch	1 155.60	1 000.00	1 2244.30
Übrige Erträge Publikationen	360.50	0.00	753.50
Beiträge Dritter / Gebührenrückerstattung swisstopo	0.00		5 000.00
Vereinswesen	**262 830.11**	**266 000.00**	**260 573.14**
Mitgliederbeiträge (Beiträge/Spenden/Abonnemente/Legate)	89 776.21	94 000.00	87 550.89
Anteil am zentralen Fundraising SWW	157 348.90	155 000.00	156 924.10
Teilnehmerbeiträge Wanderungen	1 345.00	6 000.00	1 810.00
Beiträge Dritter Vereinsanlässe	14 360.00	11 000.00	14 288.15
Übrige Erträge	**263.05**	**1 000.00**	**2 694.89**
Verschiedenes	263.05	1 000.00	2 694.89
Erträge/Entnahme aus Fonds	**10 000.00**	**25 000.00**	**180 000.00**
aus Fonds Signalisation/Wegunterhalt (Infrastruktur)	0.00	0.00	0.00
aus Fonds Fahrzeuge/Geräte (Infrastruktur)	0.00	0.00	0.00
aus Fonds Publikationen	0.00	0.00	160 000.00
aus Fonds Vereinsaktivitäten	10 000.00	25 000.00	20 000.00
Total Ertrag	**939 038.11**	**962 000.00**	**1 115 874.83**

Jahresergebnis

	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Total Ertrag	939 038.11	962 000.00	1 115 874.83
Total Aufwand	936 139.37	973 000.00	1 120 391.63
Jahresergebnis Gewinn (+) / Verlust (-)	**+ 2 898.74**	**- 11 000.00**	**- 4 455.39**

Bericht der Revisionsstelle

In Ausübung des uns erteilten Auftrags haben wir am 21. Januar 2026 die Jahresrechnung 2025 des Vereins Aargauer Wanderwege, bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung, anhand von zahlreichen Stichproben geprüft.
Wir haben festgestellt, dass Bilanz und Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen und diese ordnungsgemäss und einwandfrei geführt und belegt ist.
Dem Aufwand der Erfolgsrechnung von CHF 939 139.37 steht ein Ertrag von CHF 939 038.11 gegenüber. Das ausgewiesene Vereinsvermögen erhöht sich um den Jahresgewinn von CHF 2 898.74 per 31.12.2025 auf CHF 107 608.13.
Aufgrund unserer Prüfung beantragen wir der Mitgliederversammlung, die Jahresrechnung 2025 zu genehmigen und dem Rechnungsführer sowie dem Vorstand für die geleistete, gute Arbeit zu danken und ihnen Décharge zu erteilen.

Aarau, 21. Januar 2026

Revisionsstelle AWW

Dominik Frei
Rechnungsrevisor

Josef Helg
Rechnungsrevisor

Durch den Tüfelschäller in Baden

Jahresprogramm 2026

Vereinswesen

Mitgliederversammlung

Die 91. Mitgliederversammlung findet am 25. April 2026 in der Kurbrunnenanlage in Rheinfelden mit einem spannenden Rahmenprogramm statt.

Highlight Wanderungen

Wir alle wandern gern. Aber auch wenn wir nicht wandern, nutzen wir alle täglich verschiedenste Wege, um uns in unserem Alltag zu bewegen.
Mit dem Highlight Thema 2026 möchten wir mit ihnen Wege, Spuren und Pfade wandernd entdecken. Sichtbare, historische wie auch verborgene.
Machen Sie sich mit uns auf den Weg. Detaillierte Informationen sind in unserem Wanderprogramm 2026 oder auf unserer Homepage www.aargauer-wanderwege.ch zu finden. Unter der Rubrik «Aktuell» finden Sie auch eine Spezialseite zu den Highlight Wanderungen.

Geführte Wanderungen

Für das Wanderjahr 2026 sind insgesamt 51 abwechslungsreiche Angebote geplant. Lassen Sie sich vom neuen Programm der Aargauer Wanderwege inspirieren und von den Wanderleitenden sicher und entspannt durch die verschiedenen Regionen und Jahreszeiten führen. Das Wanderprogramm 2026 ist kostenlos auf unserer Geschäftsstelle erhältlich oder kann auf unserer Homepage bestellt oder heruntergeladen werden.

Wanderschluss 2026

Offizielles Ende des Wanderjahrs 2026 ist das Abschlusstreffen am 14. November 2026. Die Abschlusswanderung führt von Seengen mit Blick auf den Hallwilersee nach Wohlen. Nach Wunsch

können Sie zusätzlich vor Wanderstart an einer Führung in der Hammerschmiede Seengen teilnehmen und einen geräuschvollen, aber spannenden Einblick in die Schmiedekunst von früher geniessen. Nach dem Mittagessen in der Kanti Wohlen lassen wir das ausklingende AWW Wanderjahr im Bilderrückblick nochmals aufleben und werfen im Anschluss einen ersten Blick auf das Wanderjahr 2027. Ganz zu Ende ist unser Programm aber damit noch nicht. Am 21. November findet mit der Wanderung «Lichterzauber in der bezauberndsten Gartengalerie» die letzte Wanderung des Jahres statt.

Sponsoren

2026 dürfen wir weiterhin auf die Unterstützung unseres Hauptsponsors, der AEW Energie AG, zählen. Neu werden wir auch von der Hypothekarbank Lenzburg, dem Aargauischen Apothekerverband sowie von Rivella unterstützt. Ein herzliches Danke an alle unsere Sponsoren an dieser Stelle!

Infrastruktur (kantonale Aufgaben)

In erster Linie gilt es wieder, die permanenten Aufgaben zugunsten einer einheitlich und durchgehend signalisierten und sicher begehbaren Wanderinfrastruktur zu lösen. Nebst den zweimaligen Kontrolltouren unserer rund 85 Routenbetreuenden, gehört der laufende Unterhalt der schmalen Pfade durch den Werkmeister Peter Müller zu diesen Daueraufgaben. Der anerkannt gute Stand der Aargauer Wanderwege soll gehalten und auftretende Mängel sollen möglichst schnell beseitigt werden.

Budget

Das Budget 2026 wurde am 4. Dezember 2025 dem Departement Bau, Verkehr und Umwelt zugestellt. Am 10. Dezember 2025 hat Kantonsingenieur Dominik Studer dem Budget zugestimmt und den Kantonsbeitrag 2026 freigegeben.
Das Budget 2026 sieht wie folgt aus:

Auf dem Heiteren bei Zofingen

	Ertrag 2026	Aufwand 2026
Infrastruktur (kantonale Aufgaben)	**666 000.00**	**661 000.00**
Staatsbeitrag	665 000.00	
Beiträge Dritter	1 000.00	
Signalisation		298 000.00
Wegunterhalt		191 000.00
Informationstafeln		13 000.00
Planung		72 000.00
Verwaltung/Information		49 000.00
Touristische Signalisation		3 000.00
Übrige kantonale Aufgaben (inkl. MWST-Abgaben)		35 000.00
Publikationen	**2 000.00**	**0.00**
Wanderkarte, Verkauf/Herstellung	2 000.00	0.00
Wanderbuch, Verkauf/Herstellung	0.00	
Ankauf Wanderpublikationen für Drittpersonen	0.00	
Vereinsaufgaben	**291 000.00**	**300 000.00**
Mitgliederbeiträge (Beiträge/Spenden/Abonnemente)	110 000.00	
Anteil am zentralen Fundraising SWW	157 000.00	
Beiträge Dritter für Vereinsaktivitäten	23 000.00	
Vorstand		20 000.00
Mitgliederversammlung/Jahresbericht		34 000.00
Beiträge an Schweizer Wanderwege inkl. Abos		28 000.00
Geführte Wanderungen	1 000.00	79 000.00
Vereinsverwaltung		37 000.00
Wanderförderung (Werbung, Kommunikation, Wanderprogramm)		98 000.00
Übriger Vereinsaufwand		4 000.00
Übrige Erträge/Aufwände	**1 000.00**	**1 000.00**
Verschiedenes	1 000.00	1 000.00
Entnahme/Zuweisungen Fonds	**9 000.00**	**7 000.00**
Entnahme/Zuweisung Fonds Signalisation/Wegunterhalt (Infrastruktur)	0.00	5 000.00
Entnahme/Zuweisung Fonds Fahrzeuge/Geräte (Infrastruktur)	0.00	0.00
Entnahme/Zuweisung Fonds Vereinsaktivitäten	9 000.00	0.00
Entnahme/Zuweisung Fonds Vereinspublikationen	0.00	2 000.00
Total Ertrag/Aufwand	**969 000.00**	**969 000.00**
Jahresergebnis Gewinn (+) / Verlust (-)		**± 0.00**

produziert.
konzipiert.
gestaltet.

merkur
medien, die verbinden.

Schweizer Wanderwege

Aktivitäten 2025

Die nachfolgende Übersicht gibt einen Einblick in die wichtigsten Aktivitäten und Leistungen des Dachverbands Schweizer Wanderwege 2025:

Bereich Wanderwege

2025 wurden folgende Projekte umgesetzt: Publikation der Kartenlayer Winter- und Schneeschuhwanderlege für die Kantone Schwyz, Graubünden, Jura und für das Fürstentum Liechtenstein, Mitarbeit bei der Weiterentwicklung der Fachapplikation Langsamverkehr (FA LV 3.0) und Start der Arbeiten für die Überprüfung der Fachgrundlagen der Signalisation von Wanderwegen, wandernahen Angeboten und Winterangeboten.

Im Zwischenjahr zum alle zwei Jahre stattfindenden Wandergipfel wurde am 3. September ein Design Thinking Workshop mit 19 Teilnehmenden durchgeführt.

Folgende Ausbildungen und Veranstaltungen wurden 2025 mit Unterstützung des ASTRA durchgeführt: Fünf Kurse zur Grundausbildung Signalisation mit total 61 Teilnehmenden, zwei Basiskurse Bau und Unterhalt mit insgesamt 23 Teilnehmenden, eine Fachexkursion zum Thema «Instandstellung von Wanderwegen nach Unwetter- und Naturgefahrenereignissen» mit 36 Teilnehmenden und eine Schulung von 14 Teilnehmenden des Moduls «Pionier Kader» zum Thema «Bau und Unterhalt Wanderwege» auf Einladung des Bundesamts für Bevölkerungsschutz (BABS).

Weiterentwicklung, Qualitätsförderung und Koordination von Wanderland Schweiz in Kooperation mit SchweizMobil.

Unterstützung der 26 teilnehmenden Kantone und des Fürstentums Liechtenstein bei der Einführung, dem Betrieb und der Weiterentwicklung der Fachapplikation Langsamverkehr

Fachberatung für Wanderwegverantwortliche der Kantone und Gemeinden sowie für die kantonalen Wanderweg-Fachorganisationen

Die Schwerpunkte der Technischen Kommission waren 2025 die Empfehlungen für die Vergabe der Beträge an die Gesuche des Wanderweg-Fonds, des Mobiliar Fonds Brücken & Stege und die Bewerbungen für den Post-Förderpreis sowie die Weiterentwicklung des Wanderweg-Fonds.

2025 erhielten 29 Projekte finanzielle Beiträge aus dem Wanderweg-Fonds. Seit der Gründung des Fonds wurden insgesamt 187 Baumassnahmen unterstützt.

In den esa-Leiterkursen wurden 2025 insgesamt 72 Wanderleiterinnen und Wanderleiter ausgebildet. 199 Personen besuchten einen esa-Fortbildungskurs. Acht Männer und 14 Frauen haben den Berufslehrgang 2024/25 mit dem Zertifikat «Wanderleiter:in Schweizer Wanderwege» abgeschlossen.

Interessenvertretung

2025 wurde eine Stellungnahme zur Vernehmlassung «Bundesgesetz über das Entlastungspaket 2027 für den Bundeshaushalt» verfasst.

Bereich Verlag, Wanderinformationen und IT

Für drei Mailings an die Gönnerinnen und Gönner wurde als Beilage die Broschüre WANDERN mit je zehn Wandervorschlägen erstellt. Die Gesamtauflage belief sich auf rund 600 000 Exemplare. Die Herbstbroschüre wurde zum Thema «Literarische Herbstwanderungen» produziert. Im Frühling wurde zudem die Broschüre «WANDERN im Mendrisiotto» im Auftrag von Mendrisiotto Turismo erstellt.

DAS WANDERN / LA RANDONNÉE konnte die Abonnentenzahl 2025 um 5,2 Prozent steigern. Besonders erfolgreich waren adressierte Mailings

an bestehende Zielgruppen. Das Onlinemagazin (inklusive ePaper) hat sich inzwischen etabliert.

Der Onlineshop erzielte im Jahr 2025 einen Umsatz von rund 64 000 Franken.

Die 2024 eingeführte Geodatenbank Wandern bestätigt sich als zuverlässig und performante Lösung. Nennenswert sind die reibungslose Migration und der Parallelbetrieb der Wanderwegsperrungen und die Einführung neuer POI-Typen. Zudem wurde ein Projekt gestartet, um die Suche nach einer geeigneten Wanderung auf der Website mithilfe von KI zu verbessern.

Nach 13 Betriebsjahren wurde das Content Management System (CMS 1.0) der Webseite abgelöst und durch das neue CMS 2.0 Voltea ersetzt. Die Funktionen des alten Systems wurden in drei Sparten aufgeteilt – das CMS 2.0 Voltea, die Mitgliederverwaltung Hitobito und die Geodatenbank Wandern. Innerhalb von sechs Monaten konnten alle kantonalen Wanderweg-Fachorganisationen auf das neue System migriert werden.

Hitobito erhielt 2025 vier neue Releases mit zahlreichen Verbesserungen. Zudem wurde bei ersten Personen die Microsoft-KI Copilot eingeführt und es liefen Evaluationen für den Einsatz eines Datawarehouse.

Bereich Mittelbeschaffung

Die Einnahmen aus der Mittelbeschaffung liegen mit 7 412 588 Franken leicht unter dem Vorjahr.

Ende 2025 betrug die Zahl der aktiven Gönnerinnen und Gönner 96 550 Personen, was einem Zuwachs von rund 200 Personen entspricht.

2025 wurden aus der Mittelbeschaffung 3 190 878 Franken an die kantonalen Wanderweg-Fachorganisationen ausbezahlt.

Im Berichtsjahr hat der Dachverband aus acht Vermächtnissen einen Gesamtbetrag von 206 337 Franken erhalten.

Bereich Marketing und Kommunikation

Die Brandingkampagne «Alles für die Wege» zur Bekanntheitssteigerung der Schweizer Wanderwege wurde im Herbst zum dritten Mal durchgeführt. Über Social Media, Plakat- und DOOH-Werbung wurden total 13,15 Millionen Impressionen erzielt.

Im April wurde das siebte und vorerst letzte Like-to-Hike-Video veröffentlicht. Thematisiert wurden Notsituationen und insbesondere das korrekte Verhalten bei Unfällen oder Gewittern.

Die Schweizer Wanderwege traten erneut als Partner der Kampagne «Sicher Bergwandern» der BFU, Beratungsstelle für Unfallverhütung, auf.

Die Schweizer Wanderwege waren erneut Veranstaltungspartner der Coop Familienwanderung. An den zehn Veranstaltungsdestinationen nahmen insgesamt rund 8600 Personen teil.

Im Juli fand die 19. Schweizer Wandernacht statt. Mit 2700 Teilnehmenden wurde ein neuer Rekord erzielt.

2025 wurden 78 Medienanfragen bearbeitet (+11,4%) und sechs Medienmitteilungen verschickt. Die Medienbeobachtungsstelle meldete 884 Beiträge (-5,1%), in denen die Schweizer Wanderwege oder deren Website erwähnt wurden.

2025 wurden total 137 Newsletter an 91 970 Abonnentinnen und Abonnenten verschickt. Die Öffnungsrate lag zwischen rund 40 und 55 Prozent, die Klickrate zwischen 2 und 40 Prozent

Ende 2025 zählte die Community 34 667 Followerinnen und Follower auf Facebook sowie 42 266 auf Instagram. Als neuer Kanal wurde 2025 WhatsApp eingeführt. Bis Jahresende wurde er von insgesamt knapp 19 000 Personen abonniert. Die 2024 gemeinsam mit dem Schweizer Alpen-Club SAC entwickelte Sensibilisierungskampagne #ScheissMoment wurde weitergeführt und

erzielte erneut eine hohe Reichweite.

2025 wurden auf der Website 1,9 Millionen Seitenaufrufe erzielt. Die Zahl der Nutzerinnen und Nutzer stieg um 30 Prozent auf 1,1 Millionen, davon 978 000 neue Personen. Ergänzend wurde erstmals Search Engine Advertising (SEA) eingesetzt.

Folgende Partnerinnen und Partner unterstützten die Schweizer Wanderwege 2025: Die Schweizerische Post, Die Mobiliar, Transa, Lowa, Kambly, PostAuto, Schweizer Familie, Reka, Schweizer Jugendherbergen, RailAway, HotellerieSuisse und SBB P+Rail

Zwölf Projekte erhielten eine finanzielle Unterstützung von insgesamt 350 000 Franken aus dem Mobiliar Fonds Brücken & Stege.

Zum achten Mal wurden Wanderwegprojekte mit dem Post-Förderpreis ausgezeichnet. Prämiert wurden Projekte in Poschiavo GR und in Schattenhalb BE. Erstmals wurde der Post-Förderpreis auch für Winterwanderwegprojekte verliehen. Den Zuschlag erhielten Signalisationsprojekte an der Lenk BE und auf der Hochebene Mutta GR.

Vorstand

Simon Stadler (Präsident), Isabelle Chassot (Vizepräsidentin), Michele Passardi (Finanzen und Mittelbeschaffung), Damian Tomaschett (Wanderwege und Wanderweg-Fachorganisationen), Jürg Balsiger (Marketing)

Mit beratender Stimme:
Anita Schnyder (Bundesamt für Strassen ASTRA), Michael Roschi (Geschäftsleitung Schweizer Wanderwege)

Technische Kommission

Andreas Lehmann (Präsident), Markus Marti, Marc-André Sprunger, François Niggli, Stefan Birchler

Mit beratender Stimme:
Anita Schnyder (Bundesamt für Strassen ASTRA), Damian Tomaschett (Vorstand Schweizer Wanderwege), Olivia Grimm (Bereichsleitung Wanderwege Schweizer Wanderwege)

Geschäftsprüfungskommission

Othmar Cueni (Präsident), Philippe Aubert, Fabienne Schnyder

Mit beratender Stimme:
Wirtschaftsprüfer Andreas Oester (T+R AG, Gümligen BE)

Geschäftsstelle

GESCHÄFTSLEITUNG

Michael Roschi

GESCHÄFTSLEITUNGSASSISTENZ

Karin Melliger

BEREICH WANDERWEGE

Olivia Grimm (Bereichsleitung), Ephraim Camenzind, Pietro Cattaneo, Andreas Wipf, Susanne Frauenfelder, Leandro Oetiker, Samuel Sigrist, Gaby Häring, Theresa Rüegger

BEREICH VERLAG, WANDERINFORMATIONEN UND IT

Thomas Gloor (Bereichsleitung), Rémy Kappeler, Angelika Imhof, Michael Dubach, Tatjana Häuselmann

BEREICH MITTELBESCHAFFUNG UND SUPPORT

Evelyne Zaugg (Bereichsleitung), Raphaël Truan, Yolanda Loosli, Kim Bütikofer, Lukas Frehner

BEREICH MARKETING UND KOMMUNIKATION

Andrea Boillat (Bereichsleitung), Vera In-Albon, Patricia Cornali, Anna Kocher, Monika Leuenberger, Manon Jakob

Schweizer Wanderwege

Bern, 30. Januar 2026

Unterstützen Sie uns!

Zur Kernkompetenz der Aargauer Wanderwege gehören auch geführte Wanderungen mit Zielen im Kanton sowie ausserhalb des Aargaus. Unser Jahresprogramm umfasst Wanderungen mit verschiedenen Anforderungsgraden, Themenwanderungen sowie Schneeschuhtouren.

Geführte Wanderungen versprechen einen vertieften Erlebnisgehalt. Denn unser motiviertes Team der Wanderleitenden vermittelt Informationen über landschaftliche, botanische, kulturelle und andere Sehenswürdigkeiten.

Das aktuelle Wanderprogramm ist kostenlos auf der Geschäftsstelle in Oberentfelden erhältlich oder kann online auf unserer Homepage bestellt werden. Die Geschäftsstelle steht Ihnen auch für alle Fragen rund ums Wandern zur Verfügung.

Unterstützen Sie unseren Verein! Mit Ihrer Spende und/oder einer Mitgliedschaft (Anmeldung auch auf unserer Homepage) ermöglichen Sie uns, ein breites Freizeitangebot für Wandernde anzubieten.

Die Aargauer Wanderwege schenken der Natur und Umwelt die notwendige Aufmerksamkeit und fördern das Wandern als sinnvolle Freizeitbeschäftigung für Jung und Alt.

Jede Spende zählt

Herzlichen Dank!

Online-Überweisung auf das Konto:
IBAN CH55 0900 0000 5000 7218 0

oder per TWINT

Jetzt mit TWINT spenden!

QR-Code mit der TWINT App scannen

Betrag und Spende bestätigen

Aargauer Wanderwege
Dorfstrasse 7
5036 Oberentfelden

062 737 66 50
www.aargauer-wanderwege.ch
info@aargauer-wanderwege.ch

www.aargauer-wanderwege.ch